

BESCHLUSSVORLAGE V0391/14 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Herr Franz Fleckinger
	Telefon	3 05-13 10
	Telefax	3 05-13 19
E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de	
Datum	29.10.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	20.11.2014	Vorberatung	
Stadtrat	03.12.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Finanzplanung 2014 bis 2018 mit Investitionsprogramm der Stadt Ingolstadt
(Referent: Bürgermeister Wittmann)

Antrag:

Die vorgelegte Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 der Stadt Ingolstadt wird genehmigt.

gez.

Albert Wittmann
Bürgermeister

Anlage 1: Finanzplanung

Anlage 2: Investitionsprogramm

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Nach Art. 70 GO hat die Stadt Ingolstadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Im Finanzplan sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und ihre Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Die Hochrechnung der Ansätze erfolgte nach den vom Bayerischen Staatsministerium des Innern veröffentlichten Orientierungsdaten und nach eigenen Ermittlungen.

Die Gewerbesteuer ist in 2015 mit 115 Mio. Euro, in 2016 mit 115,5 Mio. Euro, sowie in 2017 mit 117 Mio. Euro und in 2018 mit 118,5 Mio. Euro veranschlagt. Der Anteil an der Einkommensteuer steigt nach 70,9 Mio. Euro in 2015 im weiteren Finanzplanungszeitraum von 74,7 auf 82,5 Mio. Euro an. Eine Schlüsselzuweisung wird in 2017 und 2018 in Höhe von je 4,8 Mio. Euro erwartet. In den Budgets ist in den kommenden Jahren vor allem wegen der Personalausgaben von entsprechenden Steigerungen auszugehen.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 2015 rd. 1,8 Mio. Euro. Damit wird im Verwaltungshaushalt die Pflichtzuführung (ordentliche Tilgungen rd. 1,7 Mio. Euro) und ein Überschuss i. H. v. rd. 79 TEuro erwirtschaftet. Anschließend beträgt der Überschuss des Verwaltungshaushaltes in 2016 rd. 6,8 Mio. Euro und steigt in 2017 und 2018 auf rd. 17,9 bzw. 15,6 Mio. Euro.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erreichen in 2015 wieder einen sehr hohen Stand von rund 153 Mio. Euro und verlaufen auch in den Folgejahren auf einem hohen Niveau. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt nach wie vor auf dem Schulsektor und im Kindertagesstättenbereich, hinzukommen die Museumsbauten, die Generalsanierung und der Teilneubau des Klinikums sowie die Ortsumgehungen Gaimersheim und Etting.

Die Mittel zur Finanzierung der Investitionen in den Jahren 2015 bis 2017 können aus der freien Rücklage entnommen werden. Die Finanzplanung für 2018 ist mit rund – 21 Mio. Euro nicht ausgeglichen.

